

# Coronavirus: Update Nr. 42

Zirkular Nr. 74/2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der erste Impfstoff wurde von Swissmedic offiziell zugelassen. Was das für die Apotheken bedeutet, erfahren Sie in diesem Zirkular.

## Covid-19-Impfung ab April in Apotheken

In diesen Tagen starten erste Covid-19-Impfungen in der Schweiz und der Fahrplan des Bundesamts für Gesundheit (BAG) zur Umsetzung der Covid-19-Impfstrategie konkretisiert sich immer mehr. Das BAG sieht für die Impfung der Bevölkerung mehrere Phasen vor:

- **Phase 1** vom 23.12.2020 bis Anfang Januar 2021  
Punktuelle Impfungen mit Fokus auf das Sammeln von ersten Erfahrungen und die Bereinigung der Prozesse.
- **Phase 2** von Januar bis Ende März 2021  
Die Impfungen werden in dieser Phase hauptsächlich in Impfzentren und durch mobile Truppen vorgenommen. In dieser Phase ist die Nachfrage nach Impfstoff grösser als die Verfügbarkeit, die Herausforderung liegt somit in einer guten Triage der Impfwilligen.
- **Phase 3** ab April 2021  
Hier plant das BAG, jeden Tag schweizweit 70'000 Impfungen durchzuführen. Klar ist, dass **ab dieser Phase die Apotheken eingebunden** sind sowie auch die Hausarztpraxen als Leistungserbringende.

Die ersten in der Schweiz zugelassenen und eingesetzten Impfstoffe basieren auf der mRNA-Technologie, später folgen voraussichtlich auch protein- und vektorbasierte Impfstoffe. Welche Impfstofftypen in welchen Phasen zur Verwendung kommen ist noch offen.

Die Umsetzung der Covid-19-Impfungen liegt in der Hoheit der Kantone, deshalb kann der vom BAG kommunizierte Fahrplan für einzelne Kantone abweichen. Die Apotheken werden für die Covid-19-Impfungen direkt vom Bund bezahlt. Die Rechtsgrundlage zur Vergütung der Apotheken wird über eine Anpassung der Covid-19-Verordnung gewährleistet werden. pharmaSuisse wird im Januar entsprechende Verhandlungen mit dem BAG führen.

Inwiefern die Pharma-Assistentinnen und Pharma-Assistenten für die Impftätigkeit eingebunden werden ist von Kanton zu Kanton unterschiedlich. Ab Januar 2021 werden von verschiedenen Anbietern Kurse durchgeführt. Informationen und Kursausschreibungen finden Sie auf der [Informationsseite Covid-19-Impfung](#).

## Impfkampagne des BAG

Ab dem 24. Dezember startet die Kampagne des BAG zur Covid-19-Impfung, pharmaSuisse ist neben weiteren Leistungserbringern Partner der Kampagne. In einer ersten Phase werden Statements von Gesundheitsfachpersonen transportiert – auch mit einem Sujet der Apothekerschaft. Bereits jetzt ist der offizielle Informationshub für die Bevölkerung aufgeschaltet, mit ersten Antworten auf wichtige Fragen sowie ersten Merkblättern für besonders gefährdete Personen sowie deren enge Kontakte: [www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung). Bei Fragen der Kundschaft können Sie jederzeit auf diese Website verweisen.

## Anpassung der Corona-Teststrategie

Seit dem 21. Dezember können auch Personen ausserhalb der Beprobungskriterien des BAG mittels Schnelltest getestet werden (z.B. für Reisezwecke, Screenings von Mitarbeitenden in Unternehmen, Sportteams usw.). Ausserhalb der Beprobungskriterien gibt es keine Ein-/Ausschlusskriterien des Bunds – zu beachten ist das [Merkblatt des BAG](#). Die Kosten werden nicht vom Bund übernommen, sondern gehen vollständig zulasten der getesteten Person oder deren Arbeitgeber (Selbstzahlende). Bei Selbstzahlenden kann der Höchstbetrag von der vom Bund definierten Abgeltung abweichen. In diesen Fällen muss auf der Quittung/dem Kassenbon der Hinweis «Selbstzahlende» vermerkt werden. Analysen, die ausserhalb der Beprobungskriterien des BAG durchgeführt werden, sind nicht meldepflichtig. Zu beachten ist, dass positive Antigen-Schnelltests für Selbstzahlende umgehend durch einen PCR-Test bestätigt werden müssen. Die Kosten für die Bestätigungsanalyse werden dabei vom Bund übernommen. Weitere Informationen und aktualisierte Dokumente finden Sie im [Mitgliederbereich Antigen-Schnelltests](#).

Aktuell sind über 210 Apotheken [im Apothekenfinder](#) registriert, die Schnelltests anbieten. Wir freuen uns, wenn sich laufend mehr Apotheken für diese Dienstleistung entscheiden.